

Monografien von TCM-Drogen im Europäischen Arzneibuch



TCM ist die führende Naturmedizin in der westlichen Welt, die eine immer größere Rolle in unserer Gesellschaft und unserem Gesundheitswesen spielt. Dementsprechend wird der Ruf nach einer strengen Marktüberwachung und Qualitätskontrolle immer lauter. Seit mehr als 10 Jahren beschäftigt sich die europäische Arzneibuchkommission mit Monografien chinesischer Drogen, um einen amtlichen Qualitätsstandard für die eingesetzten TCM-Arzneien zu schaffen. Am 24. Juni 2011 wurde eine trilaterale Absichtserklärung zur Kooperation zwischen EDQM (European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare), SATCM (State Administration of Traditional Chinese Medicine of the People's Republic of China) und NKI-TCM (National Key Institute of TCM Quality Control of the

People's Republic of China) in Straßburg unterzeichnet. Ein Jahr zuvor trat die SFDA (State Food and Drug Administration of the People's Republic of China) als Beobachter in die Europäische Arzneibuchkommission ein und es wurde eine gemeinsame Absichtserklärung zur Kooperation zwischen EDQM und NIFDC (National Institute for Food and Drug Control of the People's Republic of China) unterschrieben. Alle diese Bemühungen der EDQM führen zum großen Fortschritt bei der Aufnahme von Monografien chinesischer Drogen in das Europäische Arzneibuch. Derzeit (Stand Ende 2015) sind 37 Monografien bereits im EurPh. veröffentlicht. Weitere 10 Monografien sind bereits auf der Ph. Eur. Com.153rd Session Nov. 2015 zur Publikation angenommen. Unten sind 37 Monografien der TCM-Drogen im Ph. Eur. 8.0 gelistet.

Pharmazeutische Bezeichnung	Pinyin	Monographie Nr.
Acanthopanax gracilistylis cortex	Wu Jia Pi	2432
Angelicae dahuricae radix	Bai Zhi	2556
Angelicae pubescentis radix	Du Huo	2557
Angelicae sinensis radix	Dang Gui	2558
Astragali radix	Huang Qi	2435
Atractylodis macro. rhizoma	Bai Zhu	2560
Atractylodis rhizoma	Cang Zhu	2559
Bistortae rhizoma	Quan Shen	2384
Bupleuri radix	Chai Hu	2562
Carthami flos	Hong Hua	2386
Clematidis armandii caulis	Chuan Mu Tong	2463
Coicis Semen	Yi Yi Ren	2454
Drynariae rhizoma	Gu Sui Bu	2563
Ephedrae herba	Ma Huang	2451
Isatidis radix	Ban Lan Gen	2566
Magnoliae officinalis cortex	Hou Po	2567
Magnoliae officinalis flos	Hou Po Hua	2568
Notoginseng radix	San Qi	2383

Pharmazeutische Bezeichnung	Pinyin	Monographie Nr.
Piperis fructus	Hu Jiao	2477
Piperis longi fructus	Bi Bo	2453
Poria	Fu Ling	2475
Prunellae spica	Xia Ku Cao	2439
Puerariae lobatae radix	Ge Gen	2434
Puerariae thomsonii radix	Fen Ge	2483
Salviae miltiorhizae radix et rhiz.	Dan Shen	2663
Sanguisorbae radix	Di Yu	2385
Schisandrae chinensis fructus	Wu Wei Zi	2428
Sinomenii acuti caulis	Qing Feng Teng	2450
Sophorae flos	Huai Hua	2639
Sophorae flos immaturus	Huai Hua Mi	2427
Stephaniae tetrandrae radix	Fang Ji	2478
Belamcandae chinensis rhizoma	She Gan	2561
Citri reticulatae epicarpium et mesocarpium	Chen Pi	2430
Ecliptae prostatae herba	Mo Han Lian	2564
Eucommiae ulmoidis cortex	Du Zhong	2412
Fraxini cortex	Qin Pi	2452
Polygoni multifluri radix	He Shou Wu	2433

Einladung zum JFTCM Kongress



Die European Association of Jing Fang TCM (Abk.: JFTCM) wurde am 7. Oktober 2015 in Frankfurt ins Leben gerufen. „Jing Fang“ (经方) steht für eine auf der Theorie vom Meister Zhongjing Zhang (150 - 219) ruhende TCM-Richtung, die heute immer noch eine wichtige Rolle in der TCM spielt. Vom 29. September bis 3. Oktober veranstaltet die JFTCM ihren ersten wissenschaftlichen Kongress in Schwabach. Als Kongressorganisator wurde unser Geschäftsführer Dr. Wenjun Zhong - Vorstandsmitglied der JFTCM für Öffentlichkeitsarbeit - beauftragt. Als Ehrenvorsitzender wird der weltweit berühmte

Vertreter dieser TCM-Schule, Prof. Huang Huang aus der TCM-Universität Nanjing, den Kongress mit exzellenten Fachvorträgen unterstützen. Neben ihm kommen noch einige renommierte TCM-Meister aus der ganzen Welt zum Referieren. Wir erwarten ca. 150 Teilnehmer. Deutsche TCM-Therapeuten sind zu diesem hochkarätigen Fachkongress auch herzlich eingeladen.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.jftcm.org oder nehmen Sie direkt Kontakt mit Dr. Wenjun Zhong auf: zhong@herbasinica.de.

Ankündigung zum Online Bestellformular

Der Großteil der Kundenkorrespondenz erfolgt bisher über Fax. Diese Kontaktform ist altbewährt und die meisten unserer Kunden sind mit entsprechenden Endgeräten ausgestattet. Jedoch treten in letzter Zeit vermehrt Probleme

auf, die verbindungsbedingt sind und worauf weder wir noch unsere Kunden Einfluss haben. Das hat zu vielen Verzögerungen und Zusatzaufwand geführt, wenn ein Fax nicht sofort ankommt so wie es soll. Um vollen Gebrauch vom Stand der Technik zu machen, arbeitet HerbaSinica aktuell an einer neuen Website mit integriertem Bestellformular. Dort können unsere Kunden dann auf allereinfachste Weise die Bestellung direkt schicken. Das Formular wird eine Auto-Complete-Funktion haben, das die passenden Artikel in unserem Sortiment direkt vorschlägt, wenn ein Teil der lateinischen oder chinesischen Bezeichnung eingegeben wird. Ebenfalls kann nach Artikelnummer oder PZN-Nummer gesucht werden. Direkt bei Eingabe der Bestellung ist auch der aktuelle Lieferstatus der gewünschten Droge zu sehen. Um über wieder verfügbare Produkte sofort informiert zu werden können Sie sich zu unserem E-Mail Benachrichtigungssystem anmelden. Wir hoffen mit dieser Erneuerung unseren Kunden den Bestellvorgang vereinfachen zu können. Es sind auch jederzeit Verbesserungsvorschläge willkommen.

IMPRESSUM

Redaktion:
Dr. rer. nat. Wenjun Zhong

HerbaSinica Hilsdorf GmbH
Penzendorfer Str. 12
D 91126 Rednitzhembach

fon: +49 (0) 9122 88 88 80
fax: +49 (0) 9122 88 88 81
e-mail: info@herbasinica.de
internet: www.herbasinica.de

Der Inhalt dieser Publikation dient ausschließlich der Information unserer Kunden. Alle Daten wurden nach bestem Gewissen erstellt, sind jedoch ohne Gewähr.



Zentrum für TCM in Mittelfranken



Die mittelfränkische Stadt Dinkelsbühl an der romantischen Straße hat die schönste Altstadt Deutschlands (Focus, 2014). Um seine Stadt noch attraktiver zu gestalten, strebt der Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer (CSU) das Ziel an, ein TCM-Zentrum mit der Unterstützung der TCM-Universität Hunan und der Provinzadministration für TCM (PATCM) aufzubauen. Der erste Kontakt mit dieser Universität und PATCM wurde vom Geschäftsführer der HerbaSinica Dr. Wenjun Zhong, der selbst aus dieser Provinz stammt, im September 2014 vermittelt. Maßgebend beteiligt an diesem Projekt ist auch noch die „Fränkische Gesellschaft zur Förderung der Deutsch-Chinesischen Zusammenarbeit“ (FGZ), vertreten durch den Geschäftsführer Klaus Huber.

Eine Absichtserklärung wurde am 3. November 2015 in Changsha gemeinsam mit dem stellvertretenden Gesundheitsminister der Provinzregierung Hunan, Xiangning Shao und dem Dinkelsbühler Oberbürgermeister Christoph Hammer unterzeichnet. Der chinesische Partner wird medizinisches Fachpersonal nach Dinkelsbühl senden, die in der zukünftigen TCM-Ambulanz und -Klinik Patienten behandeln werden. Schwerpunkte des Zentrums sind zunächst Rückenleiden, Krebserkrankungen und psychosomatische Krankheiten. Das TCM-Zentrum soll in einer Art Gesundheitspark aufgebaut werden, wo auch Wellness- und prophylaktische Dienstleistungen nach TCM angeboten werden.

Stellvertretender Gesundheitsminister der Provinzregierung Hunan, Xiangning Shao und Dinkelsbühler Oberbürgermeister Christoph Hammer unterzeichnen Absichtserklärung zum gemeinsamen Aufbau einer TCM-Klinik.

ISO-Normung TCM (ISO/TC249)



Auf Initiative des chinesischen Normungsinstitutes (SAC) im Februar 2009 wurde ein Technical Committee (TC) von der International Organization for Standardization (ISO) mit dem Titel „ISO/

TC 249 – Traditional Chinese Medicine“ im August 2009 eingerichtet, das sich mit der Festlegung von Standards für verschiedene Bereiche innerhalb der Traditionellen Chinesischen Medizin, u. a. Terminologie, Diagnosemethoden, Ausbildung, technische Ausrüstung usw. beschäftigen soll. Derzeit gehören 20 Mitgliedstaaten und 16 Beobachter der ISO/TC 249 an.

Die deutsche Spiegel-Kommission namens „NA159-02-11 AA Traditionelle Chinesische Medizin“ zu ISO/TC 249 wurde auf ihrer konstituierenden Sitzung am 14. Dezember 2009 in Berlin vom DIN ins Leben gerufen. TCM-Experten aus Industrie, Handel, Bildung und Forschung sowie dem praktisch-klinischem Bereich arbeiten in Normungsgremien auf nationaler und internationaler Ebene zusammen, um internationale Standards für die TCM zu erstellen. Es soll damit effektiver Informationsaustausch und eine einheitliche Qualitätssicherung für diese wertvolle Erfahrungsmedizin auf der internationalen Ebene erreicht werden.

Mitglieder	Österreich	USA	Irland
	Schweiz	Vietnam	Israel
Australien	Singapur	Beobachter	Litauen
Canada	Spanien		Mongolei
China	Südafrika	Barbados	Neuseeland
Deutschland	Südkorea	Finnland	Polen
Indien	Thailand	Frankreich	Rumänien
Italien	Tschechien	Ghana	Schweden
Japan	Tunesien	Großbritannien	Seychellen
Niederland	Ungarn	Hongkong	Zimbabwe

Bisher sind insgesamt folgende 5 ISO-Normungen für TCM von ISO/TC 249 veröffentlicht worden:

ISO 17217-1:2014 Traditional Chinese Medicine
-- Ginseng seeds and seedlings
-- Part 1: Panax ginseng C.A. Meyer

ISO 17218:2014 Sterile acupuncture needles for single use

ISO 18664:2015 Traditional Chinese Medicine
-- Determination of heavy metals in herbal medicines used in Traditional Chinese Medicine

ISO 18665:2015 Traditional Chinese Medicine
-- Herbal decoction apparatus

ISO 18666:2015 Traditional Chinese Medicine
-- General requirements of moxibustion devices

Hai Tong Pi, *Erythrinae cortex*



Eine Unterscheidung der unterschiedlichen Varianten ist sehr schwierig.

Die Droge „Hai Tong Pi“ (海桐皮) wird zwar häufig in der TCM verwendet, ist aber immer noch nicht im offiziellen Arzneibuch monografiert worden. Ein möglicher Grund dafür ist, dass keine einheitliche Herkunft dieser Droge festzustellen ist. Von zahlreichen lokalspezifischen Spezies ist keine so dominierend, dass sie für das ganze Land China allgemein anerkannt wird. Derzeit gibt es vier Gruppen von Stammpflanzen, deren Stammrinde die Droge Hai Tong Pi liefert.

Familie	Gattung	Species	Drogenvarianten	Rinde (mm)
Leguminosae	Erythrina	<i>variegata</i> L. var. <i>orientalis</i> (L.) Merr.	Ci Mu Tong Pi	4 - 10
		<i>arborescens</i> Roxb.	Ci Tong Pi	3 - 6
Rutaceae	Zanthoxylum	<i>ailanthoides</i> Sieb.	E Ye Hua Jiao Pi	1,5 - 3
		<i>molle</i> Rehd.	Duo Jiao Pi	1,5 - 2
Araliaceae	<i>Kalopanax</i>	<i>septemlobus</i> (Thumb.) Koids.	Ci Qiu Pi	2 - 7
Bombacaceae	<i>Gossampinus</i>	<i>malabarica</i> (DC.) Merr.	Mu Mian Pi	10 - 20



Beide Abbildungen zeigen die Variante Ci Qiu Pi

Zhi Shi, *Aurantii fructus immaturus*



Unsere Droge H050 Aurantii fructus immaturus

Die Droge Zhi Shi sind die getrockneten, jungen Früchte von *Citrus aurantium* L. oder *Citrus sinensis* Osbeck. Diese Pflanzen werden häufig zur Begrünung an der Straße und in Bauernhöfen in Südchina gepflanzt. Die jungen Früchte werden im Mai und Juni geerntet, in der Mitte durchgeschnitten und an der Sonne getrocknet. Gute Ware hat einen intensiv aromatischen Geruch, einen Durchmesser von 10-20 mm mit einer relativ dicken Fruchtschale. In der Fachsprache nennt man sie „Gänseaugen“, da sie morphologisch den Augen von Gänsen sehr ähneln.

Die Droge ist bitter, sauer und scharf, wirkt ausgezeichnet gegen Qi-Stagnation und Speiseansammlungen. Sie wird häufig mit Weizenkleie geröstet, damit sie nicht ganz aggressiv gegen den Verdauungstrakt wirkt und leicht bekömmlich ist. In den letzten Jahren ist der Preis dieser Droge in China sehr stark gestiegen. Deswegen wurden Verfälschungen vermehrt festgestellt. Häufig werden junge Früchte von anderen Citrus-Arten (z. B. die relativ billigen Mandarinen), die von selbst abgefallen sind, zur Drogengewinnung gesamt-

melt. Auf dem Markt findet man auch häufig wesentlich größere Früchte der Pflanze *Citrus aurantium* L., die man bewusst später zur Erhöhung der Quantität erntet.

Mitteilungen

Neue Mitarbeiterin



HerbaSinica durfte im November 2015 eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Ou Zhong ist die Tochter des Geschäftsführers Dr. Wenjun Zhong und hat nach ihrem Bachelor-Abschluss in Werbung und Marktkommunikation an der Hochschule der Medien Stuttgart einige Zeit in Mission in Australien verbracht. Nun ist sie in Vollzeit dem Familienunternehmen beigetreten und wird mit neuen Ideen in gewohnter Servicequalität HerbaSinica und unsere Kunde unterstützen.